

NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER

Wiederherstellung der Westfalendamm-Platanenallee in der
Gartenstadt aus bürgerschaftlichem Engagement

Was man in der Diskussion über die B1 in der Gartenstadt jetzt wissen sollte

Der Befürworterkreis NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER stellt hiermit Informationen zu seinem Vorschlag zur Verfügung. Diese werden ergänzt durch Unterlagen unter <https://lebensader-dortmund.de/> bzw. <https://lebensader-dortmund.de/kontakt/>.

Unsere Philosophie des Neuaufbaus der Allee in der Gartenstadt ist eine ganzheitliche Verbesserung und Entwicklung aller Stadt-Infrastrukturen. Diese werden planerisch am besten als Ganzes koordiniert, egal, ob harte Technik wie Schienen, Bahnsteige, Straßen oder Versorgungsleitungen, ob geschützte Grüne Infrastrukturen oder historische Infrastrukturen als schutzwürdiger „Kulturlandschaftsbereich“. Es geht um die Umgestaltung über den gesamten Querschnitt der B1 von über 46 m, mit unterschiedlichsten Maßnahmen zum Vorteil aller. Mehrwerte für alle Nutzer sowie Träger bzw. Betreiber der Infrastrukturen entstehen durch die Ausnutzung des gesamten Flächenpotentials, mit ganzheitlichem Lösungsansatz. Als klimagerechte Infrastrukturenerneuerung verbesserte es die Stadtökologie. Dieses Projekt der urbanen Resilienz schließt die Gestaltung des öffentlichen Raumes ein.

Nur vermeintlich einfacher oder weniger komplex ist dagegen **die beschlossene aktuelle Planung** Sie dient allein der Schaffung von Hoch-Bahnsteigen für stufenlose Schienenfahrzeuge. Tatsächlich erzeugt diese „Briefmarkenplanung“ unverhältnismäßigen Aufwand, vor allem aber Bau- und Folgeprobleme für Dortmund. Mehrwerte gegenüber dem heutigen Zustand sind nicht erkennbar. Keinerlei Optimismus strahlen auch die geschätzten Fertigstellungstermine dieses Großprojekts aus. Beide Ansätze sind nicht direkt vergleichbar und auch nicht kombinierbar.

„Planungswerkstatt B1“ am 11. Mai 2021 in der Westfalenhalle

Unsere Präsentation der Lösungsidee am 11. Mai konnte nicht das gesamte vorhandene Wissen zu den Sach-Themen beleuchten. Nachstehende Informationen werden daher auch noch ergänzt durch vertiefende, allgemein zugängliche Dokumente.

Meilensteine der aktuellen Planung:

- Als bestbewertete Lösung aus einer Varianten-Untersuchung der Verwaltung und ersten Baumgutachten lag 2016 eine Gesamt-Neugliederung der Stadtbahn im B1-Mittelstreifen mit Neupflanzung der Platanenallee vor. Die Bewertung wurde geändert, dafür die aktuelle Planung dem Rat als „Vorzugsvariante“ vorgelegt.
- Das Moderatorenteam des Dialogverfahrens 2018 hielt fest: *„Herausgestellt hat sich, dass diese Zeit nicht ausreichend war, um die komplexe Thematik erschöpfend zu diskutieren. Geschweige denn, um Fragestellungen, die sich aus den alternativen Entwürfen der Bürger- und der Fachinitiative ergaben bzw. die im Dialogprozess zusätzlich aufgeworfen wurden, in der nötigen fachlichen Tiefe zu diskutieren und zu beantworten.“* Dieser Satz hat es nicht in die politischen Gremien geschafft. LINK: https://www.dortmund.de/media/p/tiefbauamt/downloads_tiefbauamt/aktuelle_projekte_dl/dialogverfahren_b1_haltestellen_dl/Abschlussbericht_Dialog_U47_final_mit_Anlagen.pdf

NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER

Wiederherstellung der Westfalendamm-Platanenallee in der
Gartenstadt aus bürgerschaftlichem Engagement

- Obgleich der Baumerhalt als höchstes Ziel der „Vorzugsvariante“ gilt, findet das Baumgutachten 2020 keine Lösung zum Schutz der gleisnahen Bäume. Gutachter-Kommentare zu jedem einzelnen Baum, mit ernüchternden Ergebnissen zu den Zukunftschancen, bleiben unveröffentlicht. Diese Aussagen haben es auch nicht in die politischen Gremien geschafft. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/11/Baumgutachten-ebnet-Weg-zur-Alleesanierung-Gartenstadt-B1_Paper_11-2020.pdf
- Anfang Mai 2020 wandte sich der Befürworterkreis mit seinem Vorschlag schriftlich an Herrn Oberbürgermeister Sierau. Vier Monate später, eine Woche vor der Kommunalwahl, kam die Antwort, Zitat: „Auch die Einbindung Ihrer Idee in die jetzt stattfindende Diskussion des Planungsprozesses ist nicht möglich. Die politische Diskussion wurde abgeschlossen.“ Weder der Vorschlag noch die Antwort haben es in die politischen Gremien geschafft.

Erläuterung einiger Mehrwerte unseres Vorschlags im Vergleich

Das Baum- bzw. Allee-Thema

- Viele haben sich dafür ausgesprochen, die B1-Allee im ursprünglichen Charakter zu bewahren. Der Vorschlag NEUE PLATANEN leistet es. Wie Historie, Landschafts- und Kulturlandschaftsschutz zusammengehen, zeigt eine Auswertung von Archivadokumenten. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/12/Wiederherstellung-der-B1-Stadtallee-im-urspruenglichen-Charakter_WEB.pdf Aktuelle Erkenntnisse zu geeigneten Zukunftsbäumen müssen selbstverständlich mit einbezogen werden.
- Landschafts- und Naturschutz, Umwelt- und Klimaschutz, am Beispiel der Alleebilanz: Der vollständige Allee-Neuaufbau in der Gartenstadt ist möglich. Die aktuelle Planung dagegen würde ca. 500 von 1200 Metern, mehr als ein Drittel der Allee in der Gartenstadt, endgültig beseitigen, eine Baumreihe ist keine Allee mehr. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/10/2-Themen_Landschafts-Natur-Umwelt-Klimaschutz.pdf
- Die aktuelle Planung vertagt das bestens dokumentierte, aber unlösbare Dilemma der gleisnahen Bäume nur. Es bleibt eine immerwährende „Intensivstation“ für Linden, die hier kein natürliches Lebensalter erreichen können. Nun wurde unter derselben Baumreihe eine Wasserleitung im Durchmesser von 80 cm erkannt, Baujahr 1925. Was hier mit den Bäumen zu erwarten ist, wird nicht als Notfall durchgehen, ebenso wenig, wie gegenüber beim Kabelkanal an den Gleisen.
- Die beste dauerhafte Baumbilanz bringt die Allee-Neupflanzung. Nicht das Wort „Entfallen“, gemeint ist auch das Verpflanzen von Bäumen, ist der Maßstab, sondern das Gesamt-Resultat am Ende, genau nachvollziehbar am Beispiel Lübkestraße. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/10/Baum-Bilanzierungen-am-Beispiel-Luebkestrasse_11-2020.pdf

Thema Sicherheit für alle Verkehre

Die ganzheitliche Optimierung aller Verkehrs-Infrastrukturen löst viele vorhandene Probleme der Dortmunder Hauptverkehrsachse. Geschützte und gut dimensionierte Aufstellflächen für alle Fußgänger, besonders Behinderte und Schüler*innen, ausreichende Querschnitte für Geh- und Radwege, die Entschärfung von Konfliktstellen, sind zwingend geboten.

2/3

Befürworterkreis Neue Platanen für Dortmunds Lebensader

E-Mail: neue-platanen@lebensader-dortmund.de

Briefpost: c/o DASL Landesgruppe NRW • Limbecker Postweg 11 • 44267 Dortmund

Telefon: 02304.9406688 • Fax: 02304.83674

Webseite: <https://lebensader-dortmund.de/>

NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER

Wiederherstellung der Westfalendamm-Platanenallee in der
Gartenstadt aus bürgerschaftlichem Engagement

Auch der motorisierte Verkehr wird sicherer, alles dies bietet der Vorschlag NEUE PLATANEN. Die aktuelle Planung dagegen dürfte in diesen Punkten keinem Sicherheitsaudit standhalten. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/10/3-Themen_Sicherheit-fuer-alle-Verkehre.pdf

Thema Infrastrukturbau in der B1

- Die ganzheitliche Verbesserung und Anpassung in einem freien Baufeld erlaubt das Bau-Optimum, technisch, zeitlich, wirtschaftlich und auch wegen geringem Stau- und Ärger-Potential. Die „Vorzugsvariante“ benötigt sechs Gleisanschlüsse Alt an Neu, sechsfaches Umschließen sämtlicher Kabel und Versorgungsleitungen Alt an Neu, Inselbaustellen, dazu Hilfswweichen, Eingleisigkeiten im Bahnbetrieb, sie schafft keinen durchlaufenden Bauprozess. Daraus resultiert kein schneller Einsatz neuer Fahrzeuge, wirkliche Barrierefreiheit entsteht ohnehin erst spät.
- Der Vorschlag NEUE PLATANEN bringt die gesamte Infrastruktur auf heutigen Standard. Die mit der „Vorzugsvariante“ vertagte Gleiserneuerung erfordert eine erneute Großmaßnahme. Die unlösbare Baum-Zukunft an den zu nahen Schienen bleibt DSW21 überlassen. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2020/10/1-Themen_Gesamtbewertung-Schienenweg-Allee.pdf
- Die Trasse der DEW21-Wasserleitung DN 800 zwischen Vosskuhle und Max-Eyth-Straße kann beim Vorschlag NEUE PLATANEN rationell im Seitenstreifen untergebracht werden. Dies gelingt wegen des überbreiten nördlichen Fahrbahnquerschnitts sogar ohne Spersperrung. Die „Vorzugsvariante“ dagegen möchte die bald 100-jährigen Reststücke unter den Bäumen belassen, bis sie sich selber melden.

Verfahrens-Aspekte

Der Vorschlag NEUE PLATANEN als aufräumende und abgewogene Infrastrukturerneuerung kann optimistisch ins Genehmigungsverfahren gehen.

Demgegenüber zeigt die „Vorzugsvariante“ Akzeptanznachteile für die Planfeststellung. Alle Umwelt-Verbände und -Fachleute lehnen sie grundsätzlich ab. LINK: https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2019/12/Niederschrift_Berat-bei-der-unteren-Naturschutzbeh%C3%B6rde_12.06.2019_TOP-3.1-Kopie.pdf

Bei der „Vorzugsvariante“ werden die Verkehrsverbände Sicherheits- und Qualitätsmängel für alle Verkehrsarten erkennen. Der Kulturlandschaftsschutz ist ungeklärt. Zu viele Altlasten werden verfestigt. Die Bauablaufplanung mit ihren Störungspotentialen für Dortmunds Hauptverkehrsachse ist ungeklärt.

FAZIT: Beim Infrastruktur-Neuaufbau in der Gartenstadt stehen dem Aufwand erhebliche Mehrwerte auf dem Nutzenkonto gegenüber. Die Bilanz ist durchweg positiv. Die aktuelle Planung hat keinen Mehrwert. Für gute Lösungen in der Stadtentwicklung Dortmunds ist es nie zu spät.

14. Juni 2021

3/3

Befürworterkreis Neue Platanen für Dortmunds Lebensader

E-Mail: neue-platanen@lebensader-dortmund.de

Briefpost: c/o DASL Landesgruppe NRW • Limbecker Postweg 11 • 44267 Dortmund

Telefon: 02304.9406688 • Fax: 02304.83674

Webseite: <https://lebensader-dortmund.de/>